

Zeitschrift: Naturwissenschaftlicher Anzeiger der Allgemeinen Schweizerischen Gesellschaft für die Gesammten Naturwissenschaften

Herausgeber: Allgemeine Schweizerische Gesellschaft für die Gesammten Naturwissenschaften

Band: 4 (1820)

Heft: 8

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NATURWISSENSCHAFTLICHER ANZEIGER

der allgemeinen Schweizerischen Gesellschaft für die gesammten
Naturwissenschaften.

Den 1. Hornung

No. 8.

1824.

Beobachtungen über die Hummeln
von P. Huber.
(Fortsetzung.)

Beschreibung der einzelnen Arten, welche
sich in der Gegend von Lausanne vorfinden.

Erste Art. Die Steinhummel.

Das Weibchen. *) Kopf, Bruststück und die drey ersten Abschnitte des Hinterleibes schwarz; die drey letzten dunkel gelbroth. Die hintern Füsse goldgelb behaart. Die Flügel ohne Farbe. Unterhalb ist Leib und Bruststück schwarz.

Das Männchen **) unterscheidet sich von dem Weibchen 1) durch zwey grünliche Haarbüsche, über und vor dem Kopfe. 2) Durch ein Band von grünen Haaren, welches das Bruststück hinter dem Kopfe einfafst und längs dem Halse bis unter das Bruststück zwischen den Beinen fortläuft. 3) Durch ein anderes grünes Band, welches nach vorn den Hinterleib umgibt. 4) Unterhalb ist der Körper ganz grün; die ersten Gelenke der vordern Beine sind mit Haaren von gleicher Farbe besetzt; die Hinterbeine roth behaart. Grösse um $\frac{1}{3}$ geringer als bey dem Weibchen.

Die Arbeiterin gleicht im Kleinen dem Weibchen, nur sind ihre Hinterbeine nicht goldgelb behaart. Ihre mittlere Grösse ist etwas geringer, als die der Männchen.

*) *Apis lapidaria Lin. S. N. 2. 960. Christ. Hym. p. 126. T. VII. f. 1. Bombus lapidarius Fabr. Piez. 347. 25.*

**) *Christ. Hym. p. 128. T. 7. f. 3. Bombus arbustorum Fabr. Piez. 347. 23. Bremus Truncorum Panz. F. G. 85. T. 21.*

Der Jahrg. .

Bemerkungen. Diese Hummeln haben ihre Wohnung tiefer unter der Erde, als alle andern; sie sind darinnen sehr zahlreich. Bisweilen wohnen sie jedoch auch nahe unter der Oberfläche, und dann besteht eine solche Familie höchstens nur aus 20 Individuen. Die Weibchen entwickeln sich hier frühzeitiger, als in den tiefern Nestern, und ihre Männchen haben weniger lebhafte Farben; wäre dies vielleicht eine Varietät? — In beyderley Nestern entwickeln sich übrigens die Männchen zeitiger als die Weibchen. Diese Art ist in trocknen Ebenen und auf Hügeln gemein.

Zweyte Art. Der Blutafter. *)

Das Weibchen. Kopf schwarz; Bruststück von gleicher Farbe, aber nach vorn grünlich; Hinterleib schwarz, die drey letzten Abschnitte braun-roth; Bruststück und Leib unterhalb schwarz. Die Farben sind weniger lebhaft; die Flügel brauner, die Grösse geringer, als bey der vorhergehenden Art.

Das Männchen hat einen Kranz von dunkelgrünen, bisweilen grauen Haaren um das schwarze Bruststück; der erste Abschnitt des Hinterleibes ist graulich-weiß, der zweyte braun-gelb, die fünf letzten braun-roth. Unterhalb ist der Leib braun behaart. Die Hinterbeine goldgelb, die Flügel weniger braun, als bey dem Weibchen.

Die Arbeiterin unterscheidet sich von dem Weibchen durch einen kleinen Kranz von schmutzig dunkelgrünen Haaren um den Thorax. Die drey ersten Ringe des Hinterleibes

*) *A. bomb. haemorrhoidalis Christ. Hym. p. 132. T. 9. f. 2.*